

„Moderation in sozialen Bewegungen und selbstverwalteten Projekten“

Einladung zur 2-teiligen Fortbildung – 15./16. Juni in Bonn und 6./7. Juli 2019 in Köln

In vielen selbstorganisierten Strukturen wird durch die Entscheidungsfindung im Konsens versucht, dem Anspruch gerecht zu werden, die Vision einer herrschaftsfreien, solidarischen Gesellschaft schon im hier und jetzt durch ein anderes Miteinander zu leben. Ob und wie ein Treffen moderiert wird, kann dabei einen großen Unterschied machen: wie die Atmosphäre während des Treffens ist, wie viele sich aktiv beteiligen, wie lange es dauert, und was letztendlich dabei rum kommt.

Das wiederum beeinflusst, wie viel Spaß die gemeinsame Arbeit macht, wie lange Leute aktiv bleiben und wie viel eine Gruppe erreichen kann. Nach einem erfolgreichen Durchgang im Jahr 2018 wollen wir auf das große Interesse und positive Feedback eingehen und umgehend eine weitere Fortbildung zum Thema „Moderation in sozialen Bewegungen und selbstverwalteten Projekten“ anbieten: für alle, die im letzten Jahr keinen Platz mehr bekommen haben, oder jetzt erst davon gehört haben.

Die Fortbildung

Im Mittelpunkt der zwei Wochenenden stehen Erfahrungen, die ihr in Plena oder anderen Gruppensituationen macht und die Frage, ob und wie Moderation unterstützen, Raum schaffen oder Dinge vereinfachen kann. So wollen wir das Moderieren üben, über die Rolle und Haltung der Moderation reflektieren sowie eine Reihe an Moderationsmethoden kennen lernen. Darüber hinaus werden wir Gruppendynamiken und Herrschaftsverhältnisse in Gruppen beleuchten und uns auch mit den Besonderheiten von externer sowie interner Moderation von Gruppen beschäftigen.

Die Trainer*innen

Die Fortbildung wird organisiert von drei Einzelpersonen in Kooperation mit dem Kommunikationskollektiv und dem Regionalbüro Berg-Mark, Arbeit und Leben DGB/VHS NRW. Geleitet werden die Seminare von drei Trainer*innen des Kommunikationskollektivs-/netz. Das Kommunikationskollektiv hat vielfältige Erfahrungen in der Gestaltung von Seminaren zu Themen wie Kommunikation, Gruppenentwicklung oder (Konsens-)Entscheidungsfindung in selbstorganisierten Strukturen. (www.kommunikationskollektiv.org)

Zeitlicher Rahmen und Organisatorisches

Die Fortbildung findet an den Wochenenden 15./16. Juni (Bonn) und 6./7. Juli (Köln), jeweils samstags von 10.30 – 18.00 Uhr und sonntags von 9.30 – 16.00 Uhr statt. Eine verbindliche Teilnahme an beiden Wochenende ist notwendig.

Bei Bedarf an Schlafplätzen, versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten hilfreich zu sein.

Möglicherweise wird es auch Schlafmöglichkeiten am Seminarort geben.

Barrierefreiheit in mehrfacher Hinsicht liegt uns am Herzen: Falls ihr z.B. Übersetzung, Kinderbetreuung, oder einen rollstuhlgerechten Veranstaltungsort braucht, sagt uns Bescheid. Wir gucken dann gemeinsam, dass wir dies umsetzen.

Kosten

Ihr zahlt eure Fahrtkosten und eine Spende fürs Essen. Beides können wir vor Ort auch solidarisch umverteilen. Wir bemühen uns derzeit um externe Finanzierung für sonstige Kosten wie Honorare, Raummiete, Material etc. Zudem werden wir alle Teilnehmer*innen um eine Spende bitten (Richtwert 10-40€ pro Wochenende), am Geld soll die Teilnahme aber nicht scheitern!

Anmeldung

Wenn ihr teilnehmen wollt oder Fragen habt, meldet euch bitte zeitnah bei:
moderationsfortbildung@riseup.net.

Die Plätze sind räumlich bedingt begrenzt. Von uns kommen dann mit der Zusage genauere Infos und inhaltliche

Details zur Vorbereitung

Zur Anmeldung schreibt uns ein paar wenige Sätze/Stichpunkte zu folgenden Dingen:

1. Name/Pseudonym
2. Was ist deine Motivation zur Teilnahme, wo gedenkst du das Gelernte anzuwenden, und ggf. in welchen politischen Zusammenhängen bist du aktiv?
3. Kannst du eine verbindliche Teilnahme für beide Wochenenden zusagen?

Gerne könnt ihr diese Einladung auch weiterleiten.

Wir freuen uns auf euch!